

## **Frühjahrstagung der AG kath FakS am 22. März 2018 in Mallersdorf.**

Schwester M. Ariane Huber, Leitung der Fachakademie für Sozialpädagogik der Armen Franziskanerinnen in Mallersdorf, erklärte sich bereit, ihr Haus für die Frühjahrstagung am 22. März zu öffnen. Für viele Gäste bedeutete dies eine lange Anfahrt. Doch diese Mühe lohnte sich mehrfach. Uns erwartete eine kleine, bestens ausgestattete, einzügige Ausbildungsstätte für Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen. Sie ist eine der ältesten Ausbildungsstätten in Bayern und befindet sich in der verantwortungsbewussten Trägerschaft des Klosters, in unmittelbarer Nähe einer imponierenden Klosteranlage und einer beeindruckenden, weiträumigen Klosterkirche.

Wir wurden herzlich begrüßt von der Generaloberin, Schwester Jacobe Schmid, und dem Bürgermeister Karl Wellenhofer aus der Gemeinde Mallersdorf-Pfaffenberg. Beide informierten uns über die wichtige Bedeutung „ihrer Fachakademie“, die in den letzten Jahren aufwändig renoviert wurde und sogar neue Kunst- und Werkräume in der ehemaligen Vollzugsanstalt sowie einen großen Parkplatz für Studierende und Gäste erhielt. Die Generaloberin und der Bürgermeister stellten sich bereitwillig den Fragen und bereicherten das traditionelle Foto der DirektorInnen, Trägervertretern und Gästen der Tagung. Frau Holzapfel, seit Mai 2017 neue Bildungsreferentin der KEG (=kath. Erziehergemeinschaft) in München, einigen bereits bekannt durch Informationsveranstaltungen zum Thema „Tarifrecht für ErzieherInnen, stellte sich den Anwesenden vor, verteilte Informationsmaterial und vereinbarte, falls erwünscht, erste Termine.

Den religiösen Impuls übernahm dankenswerterweise Sr. Gisela Hörmann von der Fachakademie der Armen Schulschwestern in München. In moderner Form wurde der Poetry Slam „Was ist dir heilig? ins Bewusstsein gebracht.

Als Referenten konnten wir **Herrn Martin Malkmus**, Diplom Geograf, Umweltpädagoge und Salesianer aus dem Zentrum für Umwelt und Kultur in Benediktbeuren, für unsere Frühjahrstagung gewinnen. Er erörterte, praxisnah, verdeutlicht durch Bilder, Gegenstände und Aufgabenstellungen, den Themenbereich „Gelebte Schöpfungsgeschichte – Umweltbildung für zukünftige ErzieherInnen“ Die Anwesenden erhielten zudem interessante Impulse für die Ausbildung von ErzieherInnen von Sr. Gisela Hörmann, die in ihrer FakS in München seit Jahren mit dem Referenten erfolgreich zusammen arbeitet.

Mit diesem Themenbereich knüpfen die FakS-Leitungen an die in der Herbsttagung diskutierten „besonderen Räumlichkeiten“ von kirchlich geprägten Fachakademien aus theologischer, pädagogischer und architektonischer Perspektive an und wandten sich den „äußeren Bedingungen“, unserer naturbezogenen Umwelt zu. Leider zeigt ein Blick in die Weltgeschichte, dass Politiker mit mehr oder weniger Verantwortung (US-Präsident Trump) mit den sich abzeichnenden Klimaveränderungen umgehen. Es liegt den DirektorInnen nahe, ihre Studierenden und damit auch ihren zukünftigen AdressatInnen (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) für dieses globale Thema zu sensibilisieren, ihr vorhandenes Wissen und ihre persönliche Verantwortung zu erweitern.

Gestärkt durch einen Mittagsimbiss im Klosterbräustübl nahmen die interessierten DirektorInnen und Trägervertreter an einer beeindruckenden Kirchen- und Klosterführung, gestaltet von Sr. Ariane, statt.

Nach dem Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung informierte Frau Dr. Christeiner über die neue „Wiff-Expertengruppe – Lernort Praxis“ im Deutschen Jugendinstitut und verdeutlichte die länderübergreifende Sorge der 3 Bundesarbeitsgemeinschaft (kath., ev., freie Ausbildungsstätten) um die Qualität der zukünftigen Ausbildungsstrukturen für ErzieherInnen angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels. Entsprechende Hinweise finden sich im „Frankfurter Appell“, herausgegeben

von den Bundesarbeitsgemeinschaften (Baföe, Bea, BAG KAE) und einer zusätzlichen Veröffentlichung der BAGBEK / KindheitspädagogInnen. Beide Veröffentlichungen erhielten die Anwesenden zur weiteren Verwendung in Schriftform, ebenso wie Angaben zum Pilotprojekt „Streck Deine Hand aus“. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation des Schulwerks der Diözese Augsburg mit der Universität Augsburg (Prof. Zierer, Ordinarius für Schulpädagogik) zur Sicherung / Überprüfung der Unterrichtsqualität an Schulen analog der Studien von John Hattie / Klaus Zierer: „Kenne deinen Einfluss! Visible Learning für die Unterrichtspraxis (2017).

Ein kurzer Blick auf die bevorstehenden Wahlen innerhalb der kath. Arbeitsgemeinschaft im Herbst 2018 und den nächsten Tagungsort in Dillingen bildete den Schlusspunkt. Dr. Christeiner bedankte sich bei allen Anwesenden für die regen Diskussionen, wünschte einen guten Nachhauseweg und weitreichende Erholung in den anstehenden Osterferien.

Dr. Sigrid Christeiner